

## Die neue Pfeifenorgel der römisch-katholischen Pfarre in Bürmoos

Als „Königin der Instrumente“ wird die Orgel bezeichnet. Seit über 1000 Jahren ist sie das Kircheninstrument schlechthin. Eine Kirche ohne Orgel: da fehlt etwas. Aber hatte nicht die katholische Kirche in Bürmoos bisher eine Orgel? Wurde nicht erst vor 20 Jahren ein Instrument angekauft? Eigentlich nicht. Was bisher in der Kirche erklingen ist, war nämlich keine Orgel, sondern ein elektronisches Instrument, das den Klang einer Orgel nur nachahmt: ein „Elektronium“, wie die Fachleute dazu sagen. Und wie jedes elektronische Gerät hat auch dieses Instrument nur eine gewisse Lebensdauer und zeigte bereits Ausfallerscheinungen. Da war also Handlungsbedarf gegeben, und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates haben sich nach Beratung mit der diözesanen Orgelkommission zum Erwerb einer neuen und diesmal „echten“ Pfeifenorgel entschlossen. Die kostengünstigste Lösung war in diesem Fall die Anschaffung einer gebrauchten Orgel. Völlig unerwartet kam erfreulicherweise nach kurzer Zeit ein äußerst vorteilhaftes Angebot, das die Pfarre nicht ausschlagen konnte: Im Jahre 1981 baute der Salzburger Orgelbauer Fritz Mertel für die Benediktinerinnenabtei Frauenwörth Frauenchiemsee eine Orgel, die zu Beginn des Jahres 1982 im dortigen Oratorium, einem Raum, in welchem die Nonnen ihr tägliches Stundengebet verrichten, aufgestellt wurde. Dieser Raum wird nun umgestaltet, und die Orgel wird dort nicht mehr benötigt. Deshalb musste sich die Pfarre sehr rasch zum Kauf entscheiden, zumal es aufgrund des günstigen Angebotes natürlich noch andere Interessenten gab.

### Wir freuen uns seit 60 Jahren auf eine Pfeifenorgel!

Nun ist sie da! Sie wurde von der Orgelbaufirma Pieringer übersiedelt und aufgestellt. Seit voriger Woche erklingt sie in den Gottesdiensten der Pfarrkirche. Die Orgel hat 10 Register (ein Register ist eine Reihe von Pfeifen mit gleicher Klangfarbe) und klingt im Kirchenraum außergewöhnlich schön. Ihre Lebensdauer sollte erheblich länger als 20 Jahre währen. Für ein professionelles Musizieren ist sie besser geeignet als das bisherige Instrument. Man kann sie also ebenso für Konzerte als auch als Übeinstrument für Orgelschüler einsetzen.

Die Gesamtkosten für die Orgel und deren Übersiedlung, Aufstellung und Einrichtung belaufen sich auf 32.000 Euro, welche die Pfarre in der nächsten Zeit aufbringen muss.

**Wir möchten an die Bevölkerung Bürmoos die Bitte richten,  
sich mit Spenden an der Abzahlung zu beteiligen.**

Ein großes Orgelfest mit der offiziellen Segnung und Vorstellung der Orgel wird es am **Sonntag, dem 19. April 2015 mit einem feierlichen Gottesdienst um 9 Uhr** geben, wozu alle recht herzlich willkommen sind.

Vergelt`s Gott für die eingegangenen Spenden!

Konto Nr. AT863503000001033216  
Pfarre Bürmoos